AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 16. JULI 2010

89. Jahrgang | Nr. 28

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Naturerlebnis: *Artenreichtum im Bechtle-Reservat von Pro Natura* SEITE 2

«Stimmen»: *Wolfgang Graf und Susanne Göhner über die Konzertreihe* SEITE 3

Ferienland Schweiz: *Ausflugstipps für Daheimgebliebene* SEITE 5

250 Jahre Hebel: *Ein Spaziergang auf den Spuren des Dichters* SEITE 5

Mountainbike: *Katrin Leumann holt auch im Einzelfahren den EM-Titel* SEITE 6

DONNSCHTIG-JASS Das Schweizer Fernsehen sendete die beliebte Sendung aus Riehen

Ein ganzes Dorf im Banne der Jasskarten

Das Resultat wird bekannt gegeben: Ersatzjasser Walter Maeschli (vorne) bejubelt zusammen mit den anderen Riehener Fans den Sieg. Foto: Rolf Spriessler-Brander

ty. Wie unterschiedlich doch derselbe Anlass je nach Blickwinkel wahrgenommen werden kann. Der Donnschtig-Jass vor acht Tagen in Rheinfelden stand im Zeichen des sportlichen Wettkampfs mit Röschenz. Natürlich wollte sich Riehen auch dort von seiner besten Seite zeigen, aber im Grunde hatten alle gehofft, dass Jasskönig Eduard Gomez, Jasserin Rosmarie Bucher, Jungjasserin Joelle Roth, Telefonjasser Hans Emmenegger und Ersatzjasser Walter Maeschli den Sieg holen.

Genau das tat das Jassteam und holte damit das Recht zur Durchführung der Sendung nach Riehen. Und plötzlich stand der Donnschtig-Jass unter gänzlich anderen Vorzeichen: In der gestrigen Sendung ging es für die Riehener darum, der Rolle als guter Gastgeber gerecht zu werden.

Es traf sich gut, dass Riehen mit dem Schlipf einen eigenen Weinberg hat. Gäste in Riehen waren gestern nämlich die trinkfreudigen Walliser Gemeinden Simplon Dorf und Visp.

Sieg in Rheinfelden

Damit sich die Gemeinde Riehen überhaupt vor dem Schweizerischen Fernsehpublikum präsentieren konnte, bedurfte es eine Woche zuvor eines Siegs gegen die Röschenzer Jasser. Gespielt wurde in Rheinfelden, wo der ganze Fernsehzirkus anwesend war: Monika Fasnacht, die Aargauer Peach Weber und Heinrich «Heiri» Müller, Ernst Marti, der Jasspapst, der in Rheinfelden aus seinem Donnschtig-Jass-Dienst verabschiedet wurde, und Dani Müller, sein Nachfolger aus Appenzell.

Und natürlich: Ein Riehener Jassteam, angefeuert von rund hundert mitgereisten Riehenern in blauen T-Shirts und unterstützt von einem tatkräftigen Organisationskomitee, das dafür gesorgt hatte, dass im nicht gerade als Jasshochburg bekannten Riehen so etwas wie Begeisterung aufkam.

Entscheidender Ausrutscher auf Röschenzer Seite

In den ersten zwei Durchgängen (Passen) jassten Eduard Gomez und Joelle Roth gegen die Jasserin Isabella Oser und Telefonjasser Peter Meury aus Röschenz. Beide Teams behielten in je einer Passe das bessere Ende für sich. Nach zwei Passen hatten Joelle Roth und Eduard Gomez um einen Punkt besser gespielt als ihre Gegner. Zu wenig, um den Rückstand von fünf Punkten wettzumachen, den sich Riehen zuvor eingehandelt hatte. Vor dem Jassen wird in der Sendung nämlich um die Wette gesägt – und Röschenz hatte etwas schneller gesägt.

Der Wendepunkt kam mit der dritten Passe. Ein böser Ausrutscher des Röschenzer Jasskönigs Georg Henz – 35 Punkte Differenz – bei souveränem Spiel von Riehens Jasserin Rosmarie Bucher und Telefonjasser Hans Emmenegger liess den knappen Röschenzer Vorsprung zu einem deutlichen Rückstand werden. Daran konnte auch die gute Leistung des Röschenzer Jungjassers Sandro Karrer nichts ändern.

Im Schatten von Joelle Roth und Eduard Gomez, die in den Vorberichten zum Donnschtig-Jass etwas mehr Aufmerksamkeit genossen, konnten sich Rosmarie Bucher und Hans Emmenegger in Ruhe auf ihre Aufgabe vorbereiten. Sie meisterten sie mit Bravour: Emmenegger wies nur elf Punkte Differenz nach zwei Passen auf, Bucher sogar nur zwei Punkte.

Zuversicht und Jubel

Hans Emmenegger hatte in der vierten Passe ein potenzielles Nuller-Blatt in der Hand, sagte aber aus taktischen Gründen sechs Punkte an. Das fiel auf deutliche Zustimmung: «Clever», «Bravo» und «Gut gemacht, Hans» aus den Riehener Reihen zeugten von der steigenden Zuversicht, den Sieg gegen Röschenz zu holen. Als dann Rosmarie Bucher noch vor Verkündung des Endresultats den Riehener Fans diskret einen Daumen in die Höhe zeigte, wichen auch die letzten Befürchtungen.

Als Jassrichter Dani Müller den Riehener Sieg mit 59 zu 83 Punkten ausrief, brachen die in blau gekleideten Fans in Jubel aus: Der Anhang sah seine Unterstützung belohnt.

Das Organisationskomitee, das sich trotz anfänglich verhaltenem Zuspruch aus der Riehener Bevölkerung nicht beirren liess, fuhr die Ernte einer harten Arbeit ein. Mit dem gestrigen Donnschtig-Jass aus Riehen hat es erreicht, dass Bilder aus Riehen in der ganzen Schweiz zur besten Sendezeit über die Bildschirme flimmerten.

Das Jassteam Riehen mit Joelle Roth, Hans Emmenegger, Eduard Gomez und Rosmarie Bucher freut sich über den gelungenen Abend. Foto: Toprak Yerguz

Aufwand und Ertrag

ty. Bereits kurz nach dem Sieg im Jassduell gegen Röschenz in Rheinfelden musste das Riehener Organisationskomitee zur Sitzung mit den Verantwortlichen des Schweizer Fernsehens antraben – keine halbe Stunde nach dem Ende der Sendung. Denn immerhin blieb zu diesem Zeitpunkt nur noch genau eine Woche, bis die Live-Sendung nach Riehen kommen würde.

Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Die Vorbereitungen liefen schon lange an, bevor die ersten Karten überhaupt auf den Jassteppich gelegt wurden. Der Wettstein-Parkplatz, der gestern Schauplatz des Riehener Donnschtig-Jasses war, wurde schon vor Monaten inspiziert und auf seine Fernsehtauglichkeit geprüft. Als Riehen in Rheinfelden gewann, mussten nur noch die Pläne aus der Schublade gezogen werden. Sowohl beim Schweizer Fernsehen, beim Riehener OK, bei der Gemeinde als auch bei der Kantonspolizei war man für diesen Fall gewappnet.

Dienstag 14 Uhr: Simbas Hütte war als eine der ersten Requisiten in Riehen. Fotos: Toprak Yerguz

Bereits am Freitagmorgen, einen Tag nach der Sendung aus Rheinfelden, kündigten Strassenschilder die Sperrung des Wettstein-Parkplatzes an. Anfang dieser Woche wurde mit dem Aufbau der Fernsehkulisse begonnen. Mehrere Sattelschlepper brachten das dafür benötigte Material nach Riehen: Das Jasszelt, in welchem gestern Simplon Dorf und Visp um die Austragung gejasst haben, der Fernsehkran und sogar die Hütte von Monika Fasnachts Hund Simba.

Soweit geplant werden konnte, verlief der Aufbau reibungslos. Einzig das Wetter war ausserhalb des berechenbaren Bereichs: Am Donnerstagmorgen hingen die Wolken tief und liessen das Riehener Organisationskomitee den Blick bang gegen Himmel richten. Ob Petrus ein Jassfreund ist, konnte zu diesem Zeitpunkt niemand sagen.

Donnerstag 9 Uhr: Der Aufbau ist fast beendet.

Reklameteil

RZ019919
BASQUIAT
9.5.–
5.9.2010
FONDATION BEYELER

Mitten im Dorf – Ihre
RIEHENER ZEITUNG

SONDERSEITE Donnschtig-Jass im Internet

Premiere (und Derniere)

ty. Es fällt vermutlich an unserer Berichterstattung auf: Der gestrige Donnschtig-Jass aus Riehen fand erst nach Redaktionsschluss der Riehener Zeitung statt. Das heisst, dass wir erst nächste Woche darüber berichten werden, was alle gestern schon am Fernsehen sehen konnten.

Letzte Woche haben wir auf dieselbe Situation, damals aus Rheinfelden, mit einer Sonderausgabe reagiert, die wir auf unsere Internetseite (www.riehener-zeitung.ch) gestellt haben. Es ist in leicht abgeänderter und aktualisierter Form derselbe Bericht, wie Sie ihn auf dieser Frontseite finden. Leser der Papierausgabe haben also fast nichts verpasst.

Zur gestrigen Fernsehsendung aus Riehen wird heute keine Sonderseite auf unserer Homepage erscheinen. Im Unterschied zu letzter Woche, als es für Riehen um die Austragung des Anlasses ging, war der gestrige Donnschtig-Jass «nur» ein Jassfest im Riehener Dorfkern.

Die Sonderseite im Internet zu Ehren des Jassteams Riehen war etwas Neues und Einmaliges. Die Seite wird nun dorthin gehen, wo auch alle vergangenen Papierausgaben der RZ zu finden sind: ins Archiv.

RIEHENER ZEITUNG
Sonderausgabe Donnschtig-Jass
Nächster Stop: Riehen!

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
T-Bone vom irischen Weiderind
einmalige Grillspezialität!
Telefon 061 643 07 77
RZ020625

9 771661 645008 28

LESERBRIEFE

Mit Lastwagen durch die Schulzone

Nun sollen sie also gebaut werden, die 70 Wohnungen auf der Bosenhalde. Die Planung sieht vor, dass der ganze Verkehr zu und von der Baustelle mitten durch die Schulzone im Steingrubenweg fahren soll. Allein mehr als 100'000 (!) Kubikmeter Aushub muss mit vielen Lastwagen wegtransportiert werden. Dazu kommen das ganze Baumaterial, die Baumaschinen etc. Müssen diese Transporte ausgerechnet entlang des Schulwegs – vorbei am Kindergarten und an der Primarschule – geschehen? Wo bleibt die Sicherheit der Kinder?

Dass der Steingrubenweg für grosse Fahrzeuge nicht geschaffen ist, zeigte in jüngster Vergangenheit ein Unfall einer Velofahrerin, die wegen eines Busses zu Fall kam und sich dabei schwer verletzte. Zudem ist der Gemeinde bekannt, dass die Kreuzung Steingrubenweg/Bischoffweg/Bäumliweg nicht ganz ungefährlich ist. Lastwagen, Velo und Kinder sind eine äusserst gefährliche Kombination. Wissen das die verantwortlichen Planer nicht?

Es ist unnötig, alle Lastwagen durch die Schulzone zu führen. Man könnte zum Beispiel nur die leeren Laster durch die Schulzone fahren lassen. Die vollen Laster, die einen längeren Bremsweg haben, sollten aber aus Sicherheitsgründen nicht durch die Schulzone, sondern via Bosenhaldenweg fahren. Die Zufahrt der dortigen Anwohner sowie die Einfahrt in die Inzlingerstrasse könnte mit einer Lichtsignalanlage durchaus gewährleistet werden.

Die Gesundheit der Schulkinder (und der übrigen VerkehrsteilnehmerInnen) ist ein wertvolles Gut. Wenn die Verantwortlichen erst aus Schaden klug werden, könnte es bereits zu spät sein. *Ursula Stucki, Riehen*

Karibik ganz nah

rz. Raffinierte Cocktails und leckere Spezialitäten in karibischem Ambiente gibt es am Samstag, den 24. Juli, ab 20.30 Uhr, in Hiebers Frische Center in Grenzach-Wyhlen. Dann steigt nämlich die «Karibische Nacht», eine sinnliche Entdeckungsreise durch die karibische Kultur.

Die Live-Band des Abends heisst «Latino Total» und besteht aus vier Kubanern. Die Tanzschule Cyranek aus Weil wird zwei Tanzanimationen vorführen. Es gibt eine Zigarrenverkostung mit der Firma Villringer. Eine Kubanerin wird vor Ort die Kunst des Zigarrenrollens demonstrieren.

Auch Gäste werden die Möglichkeit haben, sich selbst eine Zigarre zu rollen. Zudem gibt es eine Tombola mit schönen Preisen.

Der Eintrittspreis beträgt Fr. 23.– pro Person und beinhaltet das gesamte Speisen- und Getränkeangebot. Es gibt drei Cocktailbars, verschiedene Wein- und Sektstände sowie viele süsse und herzhafte Spezialitäten.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Toprak Yerguz (ty)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm),
Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps)

Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

PRO NATURA Von einer Rhododendrongärtnerei zum wichtigen Trittsteinbiotop

Ein Reservat blüht auf

Im Pro Natura Basel-Reservat «Bechtle» entsteht ein artenreicher Naturgarten statt Rhododendren in Monokultur. Foto: Dr. Sylvia Kammermeier

Fährt man mit dem Velo von Riehen nach Basel, sei es an der Wiese entlang oder an der Bahnlinie, so kommt es einem für wenige Minuten so vor, als sei man eher auf dem Land als nahe einer Stadt. Tatsächlich bildet der Grüngürtel, den man dabei durchfährt, mit seinen Wiesen, Baumalleen und Bauernhöfen einen wichtigen Naturkorridor. Er ermöglicht die ökologische Verbindung von Lebensräumen im Hochrheintal mit denjenigen in der Oberrheinebene.

Mitten in der Wieseebene liegen das Bäumlihofgut und daneben die ehemalige Rhododendron-Gärtnerei Bechtle. Diese aufgegebene Zierpflanzengärtnerei war voller exotischer Pflanzen, die nach 15–20 Jahren Brache zudem stark mit Brombeeren überwuchert waren. Pro Natura Basel erkannte die einmalige Chance, dieses Gebiet zu einem wertvollen Lebensraum umzuwandeln und damit zu einem wertvollen Trittsteinbiotop in der Wieseebene zu machen, als Teil des Projektes «Regiobogen» des Trinationalen Umweltzentrums in Weil am Rhein. Doch alleine mit den freiwilligen Reservatspflegern von Pro Natura Basel war diese Arbeit nicht zu leisten. Glücklicherweise kam in dieser Zeit die Sozialhilfe Basel auf Pro Natura Basel zu, die für engagierte Sozialhilfeempfänger ein gemeinnütziges Projekt suchte. So entstand mit der finanziellen Unterstützung der Otto Erich Heynau-Stiftung und der Christoph Merian Stiftung das Projekt «Naturranger». Heute arbeitet wöchentlich für einen Vormittag eine stabile Gruppe von fünf Sozialhilfeempfängern motiviert an der Umgestaltung der überwucherten alten Gärtnerei zu einem wertvollen Stück Natur. Die im Jahre 2006 begonnene Arbeit wird voraussichtlich Ende des Jahres fertiggestellt sein.

Schon vorher hatten sich im Gebiet drei seltene und geschützte Arten angesiedelt: Ein Dachs lebt hier in seinem gut ausgepolsterten Bau; im Bechtle-Areal findet er reichlich Nahrung wie Äpfel, Kirschen von den Nieder- und Mittelstammbäumen, aber auch Insekten, Schnecken, Vögel und Kleinsäuger. Der in den letzten Jahren immer seltenere Feldhase hat hier ein Rückzugsgebiet. Wichtig ist jedoch vor allem das Vorhandensein der vom Aussterben bedrohten Geburtshelferkröte, die hier offensichtlich noch einen passenden Lebensraum findet. Sie ist eine grosse Besonderheit unter den Amphibien, da sie ihrem Namen entsprechend Bruthilfe leistet. Das Männchen trägt die um die Hinterbeine gewickelten Laichschnüre mit sich herum, bis die Jungen schlüpfen und ins Wasser entlassen werden.

Das Reservat kann vom Bäumlihofwegli her eingesehen werden und soll zum Schutz der dort lebenden Tiere auch weiterhin nicht begehbar bleiben. Dennoch kann man die zwei im Jahr 2008 fertiggestellten Teiche sehen, die heute viele verschiedene wasserliebende Insektenarten wie Libellen, aber auch einzelne Wasserfrösche beherbergen. Die umgebende Kiesfläche mit ihrer Ruderalvegetation (von lat. Rudus = Schutt, Mörtel) und die letztjährig ausgesäte Magerwiese erblühen im Juni in allen Farben: Königskerze, Hornklee, Bunte Kronwicke, Esparsette, Wundklee, Wiesen-Platterbse, Flockenblume und Wilde Möhre locken schon viele Schmetterlinge, Wildbienen und Käfer an.

Bis im nächsten Frühling sollen noch weitere Blumenwiesen, einheimische Sträucher und Obstbäume angesät und gepflanzt werden, die vielen verschiedenen Vögeln, Insekten, Reptilien und Kleinsäugern einen Lebensraum bieten.

Pro Natura Basel und ihre Naturschutzgruppe Riehen stellen in diesem Jahr monatlich eines ihrer Reservate oder sonstige wertvolle Lebensräume in Riehen und Bettingen vor. Das begleitende Sonderheft «Natur in Riehen – eine Erlebnisreise» ist erhältlich bei Pro Natura Basel, Postfach 419, 4020 Basel oder sektion-bs@pronatura.ch.

Dr. Sylvia Kammermeier

Die stark gefährdete Geburtshelferkröte findet im Reservat Bechtle noch einen Lebensraum. Foto: Thomas Schwarze

KONZERT «Jazz on a Summer's Night» am 27. Juli in Riehen

Roman Schwallers Jazzquartett

rz. In Riehen findet in der Sommerpause an lauschigem Ort der sechste Jazzabend statt. Das Roman Schwaller Jazzquartet bietet swingenden Modern-Jazz der Extraklasse mit einem der talentiertesten Jazzpianisten Europas, dem grossen Bassisten Thomas Stabenow und Mario Gonzi, ohne Zweifel einer der weltbesten Straight-Ahead Schlagzeuger.

Der Frauenfelder Tenorsaxophonist Roman Schwaller, bekannt durch seine Zusammenarbeit mit dem Vienna Art Orchestra von 1979 bis 1989, Dizzy Gillespie, Mel Lewis, Jimmy Cobb, Johnny Griffin und dem Count Basie Orchestra, ist laut reclams Jazzführer «einer der profiliertesten europäischen Vertreter seines Instrumentes» und bezeichnet sich gerne augenzwinkernd als «zweitbester Tenorsaxophonist der Schweiz». Seit März 2008 in Wien wohnhaft und mittlerweile Abteilungsvorstand Jazz der Konservatorium Wien Privatuniversität, präsentiert er in Riehen sein seit Herbst 1996 existierendes Quartett. Gespielt wird ein zeitgenössischer Modern-straight-ahead-Jazz; Eigenkompositionen wechseln sich ab mit selten gespielten Werken aus dem «Great American Songbook» sowie Kompositionen von Thelonious Monk, Cedar Walton, Sam Jones, Horace Parlan, Jimmy Raney oder Wes Montgomery.

Oliver Kent ist zweifelsohne eine der markantesten Jazzpianistenpersönlichkeiten der jüngeren Generation in Europa. Sein Stil, fundierend auf dem Spielideal eines Tommy Flanagan, McCoy Tyner oder Herbie Hancock, hat sich in den letzten Jahren zu einer eigenen, unverkennbaren Stimme entwickelt.

Mit dem deutschen Bassisten Thomas Stabenow verbindet Schwaller eine 27 Jahre dauernde Zusammenarbeit. In seinem Spiel verbindet sich Tradition mit der Moderne, seine Kompositionen sind schalkhaft verschachtelte Gebilde, sein sonorer Klang das Fundament jeder Band.

Komplettiert wird dieses aussergewöhnliche Quartett durch den Schlagzeuger Mario Gonzi. Gonzi war bereits Mitglied von früheren Schwaller-Bands. Weltweite Anerkennung erhielt Gonzi durch seine von 1999 bis 2008 dauernde Mitgliedschaft im Vienna Art Orchestra. Mit seinem kräftigen, immer hoch inspirierten Drive gehört er zur Spitze der europäischen Jazzschlagzeuger mit Weltniveau.

«Jazz on a summer's night» ist eine Veranstaltung der Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit dem Drummer Peter Schmidlin, der zum sechsten Mal für das musikalische Programm sorgt. Das Konzert findet am Dienstag, 27. Juli, um 19 Uhr im Rosengarten hinter dem Lüscherhaus (Baselstrasse 30, Riehen) statt. Beschränkte Sitzmöglichkeiten, eventuell eine Decke für einen Sitzplatz auf dem Rasen mitbringen. Verpflegungsmöglichkeit vorhanden. Eintritt frei, freiwilliger Austritt.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung statt.

Saxophonist Roman Schwaller präsentiert am 27. Juli in Riehen sein Jazz-Quartett. Foto: zVg

RADIO SABU Sommergespräche mit Radio X und Volksstimme

Nabelschau abseits vom Nabel

ty. Der Name ist Programm: «Radio Sabu». Ähnlich wie die Elefantendame Sabu des Circus Knie, die ausgebüxt ist, um die Gegend zu erkunden, macht sich auch Radio X mit der Sendereihe «Radio Sabu» auf, um die Stadträndern zu erforschen. Das Programm besteht aus Gesprächen zum Thema Stadtentwicklung aus unterschiedlichen Blickwinkeln und wurde in enger Zusammenarbeit mit der Zeitung «Volksstimme» aus Sissach und der Riehener Zeitung erarbeitet.

Am Mittwoch haben diese Sommergespräche auf Radio X (auf UKW 94,5 MHz zu finden) begonnen. Den Auftakt haben Thomas Kessler, Stadtentwickler des Kantons Basel-Stadt, und Alex Furger, Direktor von Augusta Raurica, gemacht. Sie unterhielten sich über Möglichkeiten und Grenzen der Stadtentwicklung.

Heute Freitag kommt es im Treffen von Politikern aus Sissach und Riehen zur Diskussion über das Finden und Bewahren einer eigenen Identität am Rande des Zentrums Basel. Auf Riehener Seite werden Gemeindepräsident Willi Fischer und Einwohnerrat/Grossrat Thomas Strahm teilnehmen, für Sissach reden Gemeindepräsidentin Petra Schmidt und Landrat Isaac Reber.

Am nächsten Montag sprechen Einwohnerratspräsidentin/Grossrätin Salome Hofer und Rosmarie Mayer-Hirt über den Raum für Jung und Alt. Ein weiterer Höhepunkt aus Riehener Sicht wird das Gespräch am 26. Juli mit den beiden Oberbürgermeistern der Nachbarn Lörrach (Gudrun Heute-Bluhm) und Weil am Rhein (Wolfgang Dietz) sein. Weitere Gespräche finden regelmässig bis zum 14. August statt.

«Radio Sabu» geht jeweils Montag und Mittwoch um 13 Uhr, am Freitag um 17 Uhr on air (94,5 MHz). Die Gespräche können auch live in der Galerie Marc de Puechredon der E-Halle an der Erlenmattstrasse in Basel verfolgt werden.

Das vollständige Programm sowie Aufnahmen vergangener Sendungen finden Sie auf: www.radiox.ch.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 16. JULI

«Stimmen» in Riehen: «The Epiphany Project» und Avishai Cohen
Openair-Konzert im Rahmen des «Stimmen»-Festivals in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. Mit dem US-Duo Bet Williams und John Hodian (mit «The Epiphany Project») und dem israelischen Jazz-Visionär Avishai Cohen. Wenkenpark. 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.–. Tickets erhältlich in der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70) oder unter www.ticketportal.com.

SAMSTAG, 17. JULI

«Stimmen» in Riehen: Speech Debelle und José James
Openair-Konzert im Rahmen des «Stimmen»-Festivals in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. Mit dem amerikanischen Jazzsoul-Musiker und Sänger José James und der Londoner Hiphopperin Speech Debelle. Wenkenpark. 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.–. Tickets erhältlich in der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70) oder unter www.ticketportal.com.

SONNTAG, 18. JULI

Führung im Spielzeugmuseum
«Bauen, ein Kinderspiel» – Führung im Spielzeugmuseum mit Bernhard Graf. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum, Baselstrasse 34. 11.15 Uhr.

DIENSTAG, 20. JULI

«spring+gump» – Bewegung für die Familie
Springen, spielen und jonglieren, Freizeitangebot für Familien mit Kindern. Eine Sommeraktion der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 10–11 Uhr.

MITTWOCH, 21. JULI

Gymnastik im Park
Gymnastik für alle, im Rahmen der Aktion «aktiv! im Sommer» der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 22. JULI

Sommerferienprogramm für Kinder
«Von Katzen, Mäusen und Stiefeln» – Kinder ab 6 Jahren basteln, spielen, hören Geschichten. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum, Baselstrasse 34. Betreuung: Leander High. 14.30–16.30 Uhr.

Tai Chi im Park
Tai Chi für alle, im Rahmen der Aktion «aktiv! im Sommer» der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater – und andere berühmte Katzen».
Bis 22. August 2010.
Sommerferienprogramm für Kinder ab sechs Jahren (bis 5. August jeden Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr). «Von Katzen, Mäusen und Stiefeln» – basteln, spielen und Geschichten hören mit Leander High. Sonntag, 18. Juli, 11.15 Uhr: «Bauen, ein Kinderspiel» – Führung im Spielzeugmuseum mit Bernhard Graf.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (dienstags geschlossen). Tel. 061 641 28 29. Internet-Homepage: www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Jean-Michel Basquiat. Grosse Retrospektive zum 50. Geburtstag des amerikanischen Malers und Zeichners Jean-Michel Basquiat (1960–1988). Bis 5. September.
Sonderausstellung: Felix Gonzalez-Torres «Specific Objects without Specific Form». Retrospektive über den Konzeptkünstler Felix Gonzalez-Torres (1957–1996) mit Malerei, Zeichnungen, Installationen, Videos und Projekten im öffentlichen Raum. Bis 29. August.
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Montag, 19. Juli, 14–15 Uhr: Montagsführung: «Jean-Michel Basquiat: expressiv/exzessiv».
Mittwoch, 21. Juli, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die Ausstellung «Basquiat» und praktischer Teil im Atelier. Anmeldung erforderlich unter Tel. 061 645 97 20 oder via E-Mail (fuehrungen@beyeler.com).
Sonntag, 25. Juli, 9–12 Uhr: «Art + Breakfast», Frühstücksbuffet ab 9 Uhr im Restaurant mit Führung durch die Ausstellung «Basquiat» um 11 Uhr.
Mittwoch, 28. Juli, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Jean-Michel Basquiats «Hollywood Africans», 1983.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Chasing Dreams. Ausstellung mit Werken von Pascale Birchler, Marc Elsener, Florian Graf, Zilla Leutenegger, Lutz/Guggisberg, Taiyo Onorato/Nico Krebs, Christoph Schreiber, Ana Stirka. Bis 18. Juli.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke» 2010. Kuback-Kropp – Steinskulpturen. Bis 28. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

THITZ (*1962): Neue Bilder. Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog und zehn neue Sondereditionen. Finissage am Sonntag, 18. Juli, 13–16 Uhr (der Künstler ist anwesend). Bis 18. Juli.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.
Bis 18. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Hans Schweizer: Aquarelle. Bis 31. Juli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (Sonntag und Montag geschlossen). Telefon 061 641 85 30.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Sommeraccrochage: Die Künstler der Galerie. Ausstellung vom 12. Juli bis 15. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon: 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

terra45 BASELSTRASSE 45

Die Mietgalerie. Sommertaschen aus Mexico aus recykeltem Verpackungsmaterial, Perlenketten und Armbänder von Hanni Ingold, Handtaschen der Lederkünsterin Antoinette Nell, Bilder und Keramik von Charles und Regina Stampfli.
Öffnungszeiten bis Ende August: Do–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara.
Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr.
Bis 31. Oktober.
Führungen an den Sonntagen vom 8. August (Sommer im Staudengarten), 5. September (Herbst und Stauden), jeweils 11–12 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Momento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

Jazztone-Sommerfest in Lörrach

pd. Morgen Samstag steigt ab 19 Uhr im Lörracher «Jazztone» das traditionelle Sommernachtsfest. Bei freiem Eintritt offeriert die Jazztone-Crew Fassbier, heisse Bauernwürste mit Holzofenbrot und selbst gebackenen Kuchen. Musikalisch gestalten den Abend bis gegen Mitternacht die «Pepperhouse Stompers» mit Bandleader Wilfried Wöhrle, Rolf Zimmermann, Franz Hoch, Adolf Schäuble, Franz Döbele, Werner Kaiser, Rolf Riess und Franz Grether. Als besondere Zugabe wird die junge Sängerin Kathrin Kiefer ihr Debut im «Jazztone» geben. Sie sorgte schon beim vergangenen Frühlingsfest «Lörrach swingt» für grosse Aufmerksamkeit.

INTERVIEW Wolfgang Graf und Susanne Göhner über Konzerte in Riehen

Zum zehnten Mal «Stimmen» in Riehen

Wolfgang Graf und Susanne Göhner in einem Büro des Burghofs in Lörrach inmitten von «Stimmen»-Programmen.
Foto: Rolf Spriessler-Brander

Am 13. Juli 2001 fand im Wenkenpark das erste Riehener Konzert im Rahmen des «Stimmen»-Festivals statt. Dieses Wochenende ist das grosse Lörracher Festival zum zehnten Mal mit zwei Konzerten in Riehen zu Gast. Aus diesem Anlass hat sich die RZ mit Wolfgang Graf und Susanne Göhner unterhalten. Wolfgang Graf ist Leiter des Kulturbüros Riehen, Susanne Göhner Geschäftsführerin der Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft Burghof Lörrach, die das «Stimmen»-Festival organisiert.

Erinnern Sie sich an das erste «Stimmen»-Konzert in Riehen?

Susanne Göhner: Das haben wir gerade vorher überlegt. Das erste war mit dem italienischen Cantautore Gianmaria Testa und der neapolitanischen Band «Spaccanapoli», das zweite war mit den «Mahotella Queens», ein denkwürdiges Konzert. Es hat geregnet, aber die afrikanischen Frauen haben dermassen Stimmung gemacht, dass alle tanzten …

Wolfgang Graf: … trotz endlosem Regen und sie haben ins Publikum gerufen: «Are you sleeping?» Es war ein beeindruckender Abend. Gianmaria Testa spielte an einem lauen Sommerabend bei schönem Wetter. Es gibt viele, die sich noch an dieses erste Konzert erinnern und sagen, es war ein toller Abend.

Wie kam es zur Idee, in Riehen «Stimmen»-Konzerte durchzuführen?

Wolfgang Graf: Ich habe im Jahr 2000 als Kulturbeauftragter der Gemeinde Riehen angefangen und im Rahmen eines Theaterfestivals im Wenkenpark eine «Faust»-Inszenierung realisiert. Da dachte ich mir: «Mensch, das ist ein guter Platz! Das wäre auch etwas für das Stimmen-Festival.» Und da ich Helmut Bürgel, den Initianten des Stimmen-Festivals, gut kenne, habe ich ihm das vorgeschlagen.

Und er war gleich Feuer und Flamme?

Wolfgang Graf: Ja, wir waren ja der zweite ausländische Spielort nach Baselland. Und für uns spielte die Nachbarschaft eine wichtige Rolle. Lörrach und Riehen sind so nah beisammen, dass es naheliegt, eine Zusammenarbeit aufzubauen.

Susanne Göhner: Um die Idee von «Stimmen», schöne Musik zu präsentieren, umsetzen zu können, braucht es auch schöne Orte, die bespielt werden können, und da eignet sich natürlich der Wenkenpark bestens.

Wie werden die Riehener Konzerte zusammengestellt?

Susanne Göhner: Es ist so, dass die Festivalleitung eine Vorauswahl trifft, sich dann mit den Riehener Veranstaltern zusammensetzt und das Programm diskutiert. Wir würden nie etwas programmieren, das in Riehen nicht gewünscht wäre. Diese Situation hatten wir aber auch noch nie.

Wolfgang Graf: Es muss eine gute Mischung sein und etwas, das der Ort verträgt. Wir überlegen uns auch: Ist es zu laut? Ist es zu rockig? Andererseits muss es Musik sein, die ein Openairkonzert aushält, das zum Beispiel auch funktioniert, wenn es einmal regnet. Und wir wollen auch etwas für die Jungen machen, nicht nur für ein älteres Publikum.

Können Sie etwas zu den diesjährigen Acts sagen?

Susanne Göhner: Wir haben ein – wie ich finde – an beiden Abenden wundervolles Programm, auch wenn die Künstler hierzulande noch nicht so bekannt sind. Aber das ist ja auch eines der Markenzeichen von «Stimmen»: Entdeckungen zu ermöglichen. Für mich dieses Jahr zum Beispiel José James, der am zweiten Abend auftritt. Er ist mit einer unglaublich souligen Stimme gesegnet. Mit Speech Debelle kommt am selben Abend eine junge Sängerin, die als britische Retterin des HipHop gilt und mit ihrem aktuellen Album «Speech Therapy» den renommierten «Mercury Price» gewonnen hat. Ihre sehr lyrischen, weichen Anklänge, die Kraft des Songwritings finde ich enorm.
Zum ersten Abend: Bet Williams ist eine aussergewöhnliche Sängerin, deren Stimme über vier Oktaven reicht. Zusammen mit dem Komponisten und Musiker John Hodian hat sie «The Epiphany Project» entwickelt, eine Reise tief ins Universum armenischer Poesie und Musik. Eine unglaubliche Mischung aus Weltmusik, Folk und Americana. Und Avishai Cohen, der auch am Freitagabend auftritt, ist ebenso ein musikalischer «Weltensammler»: der Kontrabassist, der darüber hinaus noch eine sehr warme Stimme sein Eigen nennt, vereint Klänge aus dem arabo-andalusischen Sprachraum, der hebräischen Kultur und aus dem Jazz. Ein sehr intensives Hörerlebnis!

Sie suchen bewusst Musik, die Alt und Jung anspricht?

Wolfgang Graf: Ja. Es ist wichtig, ein breiteres Publikum anzusprechen. Ein jüngeres Publikum ist natürlich mobiler als die Älteren. Wobei – was heisst «ältere Semester»? Als im Jahr 2002 Sergent Garcia im Wenkenpark spielte, haben auch die Sechzigjährigen gerockt, es war schon laut, aber es herrschte eine tolle Atmosphäre. Ein absoluter Höhepunkt war auch der afrikanische Abend 2005 mit Vusi Mahlasela, Julian Jacob sowie Amadou & Mariam. Es gab in Riehen oft wunderbare «Stimmen»-Abende. Und der Auftritt von Mayra Andrade im Jahr 2008, als wir für einmal im Park der Fondation Beyeler waren, das war richtig Klasse.

Gab es auch Enttäuschungen?

Wolfgang Graf: Das Problem war ja oft das Wetter. Wenn es regnet und kalt wird, hängt der Erfolg von der Musik ab. Wenn in einem ruhigen Konzert der laute Regen kommt, ist das sehr kontraproduktiv. Bei einem rockigen Konzert, wo die Leute stehen, spielt das weniger eine Rolle.

Susanne Göhner: Es gibt natürlich Künstler, die kommen beim Publikum mehr oder weniger gut an. Aber so, dass jemand die musikalische Leistung nicht gebracht hat, das gab es nicht. Der Abend mit Barbara Hendricks, eine sehr gute klassische Sängerin, war etwas zwiespältig, da sie an jenem Abend ein reines Jazzprogramm sang und ihre Stimme dafür zu kühl temperiert war. Und es war kalt.

Könnten Sie sich vorstellen, über «Stimmen» hinaus grössere Konzerte in Riehen zu veranstalten?

Wolfgang Graf: Es gibt ja schon viele grössere und kleinere Gefässe in Riehen, zum Beispiel «Singeasy», «Son & Limière» oder «Hill Chill» und auch das Opernfestival. In den letzten Jahren hat die Vielfalt an Veranstaltungen zugenommen. Riehen ist keine grosse Stadt und da erschöpfen sich irgendwann die finanziellen Möglichkeiten. Man muss sich also überlegen, wo sich je nachdem etwas verändert und ob man neue Geldtöpfe auftun kann. Ich werde etwas Neues entwickeln, wenn einige Dinge zusammenpassen. Es gab deswegen auch schon Gespräche mit möglichen Partnern. Und die Chancen stehen wohl gut, etwas auf die Beine zu stellen, was es hier noch nicht gibt und das über Riehen hinaus strahlt.

Interview: Rolf Spriessler-Brander

5 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Die Riehener Zeitung verlost in Zusammenarbeit mit «Stimmen» und dem Kulturbüro Riehen für Kurzentschlossene 5 x 2 Tickets für das zweite Riehener Stimmen-Konzert von morgen Samstag, 17. Juli, mit José James und Speech Debelle (20 Uhr, Wenkenpark). Einsendungen per E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch (bis spätestens heute Freitag, 16 Uhr). Die Gewinner werden von der RZ benachrichtigt und können ihre Tickets an der Abendkasse beziehen.

Wir machen keine Ferien!

SPIELZEUGMUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF&REBBAUMUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Bauen, ein Kinderspiel

Führung im Spielzeugmuseum. Bernhard Graf
18.7., 11.15 h

Bis 5.8. immer donnerstags, 14.30 – 16.30 h
Von Katzen, Mäusen und Stiefeln
Mit Leadner High

Besuchen Sie unsere neue homepage!
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ021962

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Jazz on a summers night VI
Roman Schwaller Jazzquartet

Roman Schwaller (tenor sax)
Oliver Kent (piano)
Thomas Stabenow (bass)
Mario Gonzi (drums)

Swingender Modern-Jazz der Extraklasse mit einem der talentiertesten Jazzpianisten Europas, dem grossen Bassisten Thomas Stabenow und Mario Gonzi, ohne Zweifel einer der weltbesten Straight-Ahead Schlagzeuger. Die Auswahl der Stücke einhergehend mit einer unvergleichlichen Performance Roman Schwallers machen dieses aussergewöhnliche Quartett zu einem Erlebnis!
Eine Zusammenarbeit mit Peter Schmidlin und mit Unterstützung von

CBA PARTNER Versicherungsbroker AG Versicherungsbr

Dienstag, 27. Juli, 19 Uhr
im Rosengarten hinter dem Lüscherhaus an der Baselstrasse 30. Sitzplätze beschränkt, Rasenplätze vorhanden (Decke mitbringen), Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.
Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung statt.
Eintritt frei, freiwilliger Austritt
Info: Abteilung Kultur, Freizeit und Sport, 061 646 82 55

RZ021954

Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- **Gartenumgestaltungen**
- **Neuanlagen**
- **Gartenunterhalt**
  – Rasenpflege
  – Baum-/Sträucherschnitt
  – Pflanzarbeiten
- **Baumschule/Staudengärtnerei**

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ020587

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ020720

[Kunst Raum Riehen]

Chasing Dreams

nur noch bis 18. Juli 2010

Pascale Birchler, Marc Elsener, Florian Graf, Zilla Leutenegger, Lutz/Guggisberg, Taiyo Onorato/ Nico Krebs, Christoph Schreiber, Ana Strika

Die Ausstellung widmet sich dem Unbewussten, der Ahnung und dem Träumerischen. Die Welt des Träumerischen meint dabei zwei zentrale Gegensatzpaare: einmal die Schwelle zwischen dem Bewussten und dem Unbewussten, dem wohl Bedachten gegen das Intuitive, dem Planvollen gegen das Unkontrollierbare, andererseits die Verflechtung des Wirklichen mit dem Möglichen und Denkbaren.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ021761

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Moderne 3.5-Zimmerwohnung im schönen Riehen

Rebenstrasse 3, Riehen

3.5-Zimmerwohnung im 1.OG ca. 82 m² mit grossem Balkon
nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'905.-- inkl. HK + NK

- Grosser Gang mit Einbauschrank
- Grosses Wohn- / Esszimmer
- Alle Zimmer mit Parkett
- Moderne Küche mit GWM
- Bad und sep. WC
- Ruhige Lage

Ein Autoeinstellplatz kann für CHF 175.-- im Monat dazugemietet werden.

J. Gasser
061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

svit gribi theurillat

RZ021945

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ020600

Villringer expert Lörrach Rheinfelden

RZ021599

Bio-Haarentfernung mit Zucker-Gel angenehm, natürlich, pflegend

20% Rabatt für Neukunden

SHABA

Susanne Mohler
Rössligasse 32, 4125 Riehen
(bei Evelyne Hair Styling)
Termine Telefon 079 380 20 60

RZ021915

RZ020555

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

Kompetent und sehr günstig
Keyboard- und Klavierunterricht. Kinder und Erwachsene. Auch Schüler im Rentenalter sind herzlich willkommen. Auch bei Ihnen zu Hause. Telefon 079 723 84 52

RZ021944

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Riehen
Zu vermieten an ruhiger sonniger Lage, neben Grünzone und Nähe Dorf, per 1. Sept. 2010 oder nach Vereinbarung eine
4½-Zimmer-Wohnung
Wohnfläche 108 m² im 1.OG
Terrasse 10 m², Lift
Bad/Dusche/WC, separates WC
Zins Fr. 2200.– mtl., exkl. Nebenkosten
Auf Wunsch Autoeinstellplatz, Fr. 140.– mtl. +
Bastelraum mit Dusche/WC, Fr. 265.– mtl. exkl. NK
Auskunft und Besichtigung
Karl Uebersax AG, Architekturbüro
Mobile 079 696 06 44

RZ021965

Bilderrahmen

bildpilot

burgstr. 63 riehen tel. 061 641 10 60
info@bildpilot.ch www.bildpilot.ch

RZ021815

Dr. med. Marcus Corneo

Spezialarzt für Innere Medizin FMH
Bachgässchen 6, Tel. 061 641 32 62

zurück

ab 19. Juli 2010

RZ021897

Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ020607

RZ020392

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
Im Sommer von **9-21 Uhr**
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
www.waldrain.ch **Es ist „Terrassenzeit"!**

1. August von 9 bis 23 Uhr geöffnet. Ab 9 Uhr Rösti, Speck, Spiegelei. Ab 17 Uhr **Grill auf der Terrasse**.

Kirchenzettel
vom 18. 7. bis 24. 7. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Verein Telehilfe

Dorfkirche
So 10.00 Predigt: Pfrn. Magdalena Zimmermann, Mission 21
Keine Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 10.00 Ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
Sa–31.7. Helden-Lager der BESI-Jungscharen

Kirchli Bettingen
So Kein Gottesdienst im Kirchlein
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. Viktor Berger

Andreashaus
So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche

Diakonissenhaus
Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Ch. Meister

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer
10.00 Kids-Treff-Spezial
Di 14.30 Bibelstunde
Do 19.00 Gemeindeabend mit Grillieren

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Prediger Fritz Wahl

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So Kein Gottesdienst

Seine Endlichkeit annehmen –
dem Leben seine Vollendung geben
Dominik Sulzer

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Omi und Schwester

Idelette Sulzer – Bleiker
20. Februar 1927 - 8. Juli 2010

Nach langer, geduldig ertragener Krankheit durfte sie von uns gehen.

Hans Sulzer-Bleiker
Christian und Christa Sulzer-Wegmann
mit Florian und Raphael
Dominik Sulzer
Elsbeth Elmer-Bleiker
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Freitag, den 16. Juli 2010 um 14.30 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Die Urnenbestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden, bitten wir der Schweizer Patenschaft Berggemeinden zu gedenken PC 80-16445-0.

Traueradresse:
Hans Sulzer-Bleiker, Moosweg 9, 4125 Riehen

RZ021957

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, er ist nur fern;
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Der Lebenskreis unseres Vaters, Grossvaters und Urgrossvaters

Gottfried Müller-Züst

25. Mai 1913 – 11. Juli 2010

hat sich nach einem erfüllten Leben geschlossen.
Sanft und in Frieden ist er am Sonntagmorgen im 98. Lebensjahr für immer eingeschlafen.

Traurig nehmen wir Abschied von Dir.

Wir danken Dir für alles, was Du in Deinem reich erfüllten, vielfältigen Leben für uns alle getan hast. In unserer Erinnerung wirst Du weiterleben.

Riehen, Dominikushaus, Albert Oeri-Strasse 7

In stiller Trauer:

Erich und Franziska Müller-Flückiger
Pascale, Nicole, Thomas und Urgrosskinder
Elisabeth Horn-Müller
Lukas und Kathrin
Ursula und Ruedi Stadelmann-Müller

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 4. August 2010, um 15.00 Uhr in der Abdankungskapelle auf dem Gottesacker Riehen statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man Fair Med, ehemals Lepra.ch, Bern, Spendenkonto PC 30-136-3.

Traueradresse: Erich Müller, Kornweg 26, 4852 Rothrist

RZ021963

FERIEN IN DER SCHWEIZ Fahrten ins Blaue unter dem Motto «Freizeit, Spass und Abenteuer»

Ausflugsziele für Daheimgebliebene

Die Schweiz ist voll von Attraktionen für Jung und Alt. Während der Sommerferien kann auch hier einiges erlebt werden. An dieser Stelle liefern wir Ihnen einige Anregungen für fröhliche Ausfahrten in verschiedene Gegenden der Schweiz.

Leben wie der Comic-Held Lucky Luke oder der echte Sheriff Wyatt Earp – das kann man in der Ajoie, bei den spannenden Rundfahrten im Original-Western-Planwagen. Familie Protti aus Courtedoux bietet einem stetig wachsenden Fanpublikum verschiedene Varianten von Ausfahrten auf unterschiedlichen Routen an. Nach einer soliden Instruktion von Fachleuten darf man in Eigenregie die Zügel übernehmen und losfahren – mit Freiburger Pferden, die sich in der Gegend bestens auskennen. Planwagenfahren in Courtedoux ist ein grosses Vergnügen für abenteuerlustige Menschen, die Freude am Umgang mit Tieren haben.

Wer eher auf beschauliches Bahnfahren steht, kommt beim «Ysebähnli am Rhy» in Pratteln sicher bestens auf seine Rechnung. Diese gut ausgebaute Anlage weist heute 1200 Meter Geleise und Steigungen bis zu 4,8 Prozent auf. Auf der Fahrt unterwegs kann der Eisenbahnfeund Bahnromantik pur geniessen und sich dank zugkräftigen Dampflokomotiven und Diesellokomotiven auf bequemste Art und Weise über diese idyllische Strecke gondeln lassen. Eins ist sicher: Das «Ysebähnli am Rhy» ist ein Hit für die ganze Familie!

Jederzeit ein Reislein wert ist auch das Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz. Auf einem weitläufigen Terrain sind rund 100 historische Gebäude aus allen Landesteilen der Schweiz vertreten. Sie wurden an ihrem Ursprungsort sorgfältig abgetragen und in minutiöser Kleinarbeit wieder 1:1 aufgebaut. Im Freilichtmuseum Ballenberg wird dem Publikum lebendige Geschichte vermittelt – und man kommt dabei erst noch zum Wandern. Wer will, kann sich vor Ort auch mit Lebensmitteln für den täglichen Bedarf – vom Holzofenbrot bis zum Käse – eindecken.

In Luzern gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die sich auch für Besuche an Regentagen eignen. Eines von ihnen ist das Bourbaki-Panorama, ein knapp 112 auf 10 Meter grosses Rundgemälde, welches seinerzeit vom Künstler Edgar Castres (1838–1902) geschaffen wurde. Gezeigt wird der Grenzübergang der schwer geschlagenen französischen Ostarmee unter General Charles Denis Sauter Bourbaki in die Schweiz, gegen Ende des deutsch-französischen Kriegs im Winter 1871. Beeindruckend an diesem Rundgemälde ist auch das dem Bild vorgelagerte Gelände, das sogenannte Faux-terrain, welches der ganzen Inszenierung einen wunderbaren dreidimensionalen Effekt verleiht. Für Jung und Alt wird somit der Besuch im Bourbaki-Panorama zu einem eindrücklichen Erlebnis.

Für trockene Tage sei unserer Leserschaft der Besuch in den Grottes de Réclère nahe der französischen Grenze ans Herz gelegt. Diese traumhafte Tropfsteinhöhle, die von einigen Lumpensammlern entdeckt wurde und seit 1890 zugänglich ist, bezaubert Jung und Alt mit ihren imposanten lebenden und toten Stalagmiten und Stalaktiten, welche allesamt spezielle Namen tragen. Insgesamt gehen die Besucher während des Rundgangs über 550 Stufen, man muss also gut zu Fuss sein, wenn man hier mitgehen möchte. Da in der Höhle ganzjährig eine Durchschnittstemperatur von 7 Grad Celsius herrscht, wird warme Kleidung und eventuell eine Kopfbedeckung empfohlen.

Lukas Müller

Grossstadtcowboys unterwegs im Planwagen in Courtedoux.

Stalakmiten und Stalaktiten in den Grottes de Réclère. Fotos: Josef Zimmermann

Dreimal «Freizeit, Spass und Abenteuer» zu gewinnen

rz. All diese Ausflugstipps stammen aus dem reich illustrierten Buch «Freizeit, Spass und Abenteuer» des Basler Autors Lukas Müller, welches in allen Riehener und Basler Buchhandlungen erhältlich ist. Die Riehener Zeitung verlost drei dieser Bücher.

Schreiben Sie uns, wenn Sie sich für dieses Buch interessieren – aus den Zusendungen, die wir bis nächsten Dienstag, den 20. Juli, erhalten, werden drei Gewinner gezogen.

Unsere Adresse: Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Oder per E-Mail: redaktion@riehener-zeitung.ch. Kennwort: «Freizeit, Spass und Abenteuer». Viel Glück bei der Teilnahme!

250. GEBURTSTAG Festanlass zu Ehren Johann Peter Hebels

Spaziergang auf den Spuren eines grossen Menschen

rz. Rund 130 hitzegestählte Hebelfreundinnen und -freunde wanderten letzten Samstag in Gruppen von 20–30 Personen vom Eglisee zum Museum am Burghof in Lörrach. Die Sonderausstellung zum 250. Geburtstag von Johann Peter Hebel mit dem Titel «Bewegter Geist, bewegtes Leben» empfiehlt sich unbedingt (offen bis 1. August). Sie zeigt auf rund 400 Quadratmetern 100 Originalgegenstände und raumhohe Bildtafeln mit Texten und unterschiedlichen Exponaten aus der Sammlung des Lörracher Museums. Nach dem Gang durch die Ausstellung erfrischten sich die Teilnehmer im Hebelsaal beim Apèro. Alphornklänge eines Duos aus Allschwil luden danach ein hinaus zum Festakt auf die Matte hinter dem Museum.

«Es macht Spass, die alemannischen Gedichte und Geschichten von Johann Peter Hebel wieder zu entdecken», begrüsste Marcel Rünzi, Präsident des Vereins «250 Jahre Johann Peter Hebel», die Gäste. Dass der Kanton Basel-Stadt Hebel nicht feiern will, ficht er nicht an. Basel habe eine hohe Tradition an spontaner und ehrenamtlicher Tätigkeit, ohne die unsere Gesellschaft verarmen würde. «Dass der Kanton untätig geblieben ist, hat uns möglicherweise vor einer weiteren Stelle im Präsidialdepartement verschont, welche Hebel zu verwalten gehabt hätte», sprach Rünzi. Die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm lobte den Anlass, bei dem die grosse Anzahl Baslerinnen und Basler trotz heissem Sommerwetter nach Lörrach gewandert sei, als Akt der Freundschaft und als Zeichen bester grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Die «Bürgermeisterin von Basel», Frau Sonja Kaiser-Tosin, Präsidentin des Bürgerrates, freute sich ob dem Engagement des Vereins und stimmte an zu «Z Basel an mym Rhy». Mit einer eigens für diesen Anlass gedichteten Lörracher Strophe erhielt die Basler Hymne einen regionalen Touch. Jugendliche der Musikschule Lörrach trugen Trompetenstücke vor und Franziska Scherb aus Hausen rezitierte Geschichten und Gedichte von Hebel. Eine alemannische Vesperplatte beschloss den geglückten und freundnachbarschaftlichen Nachmittag zu Ehren des grossen Dichters und Theologen.

Heiss wars an diesem Nachmittag: Eine Gruppe Hebel-Spaziergänger macht gerade Pause im Schatten der Bäume entlang der Wiese.

Marcel Rünzi, Präsident des Vereins «250 Jahre Johann Peter Hebel», und Franziska Scherb, die mit ihren Hebel-Rezitationen verzückte.

Ziel erreicht: Am Ende des Spaziergangs gab es Erfrischung für Geist und Gaumen. Fotos: Hubert Schill/zVg

Reklameteil

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Robert M. Schmid**
   Ufer der Macht
   Krimi | Münster Verlag
2. **Marie NDiaye**
   Drei starke Frauen
   Roman | Suhrkamp Verlag
3. **Donna Leon**
   Schöner Schein.
   Kommissar Brunettis 18. Fall
   Krimi | Diogenes Verlag
4. **Dani von Wattenwyl**
   Der Maulwurf
   Thriller | Reinhardt Verlag
5. **Henning Mankell**
   Der Feind im Schatten
   Krimi | Zsolnay Verlag
6. **Leonie Swann**
   Garou.
   Ein Schaf-Thriller
   Thriller | Goldmann Verlag
7. **Martin Walker**
   Grand Cru.
   Der zweite Fall für Bruno, Chef de police
   Krimi | Diogenes Verlag
8. **Christa Wolf**
   Stadt der Engel oder The Overcoat of Dr. Freud
   Roman | Suhrkamp Verlag
9. **Tim Krohn**
   Der Geist am Berg
   Roman | Galiani Verlag Berlin
10. **John Irving**
    Letzte Nacht in Twisted River
    Roman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Ewald Billerbeck**
   Basel St. Johann.
   Der Reiseführer. Zwischen City, Campus und Kannenfeld
   Region Basel | Christoph Merian Verlag
2. **Dietmar Pieper, Johannes Saltzwedel**
   Die Welt der Habsburger
   Geschichte | DVA Verlag
3. **Antony Beevor**
   D-Day. Die Schlacht um die Normandie
   Geschichte | Bertelsmann Verlag
4. **Helmut Hubacher**
   Geschichten à la carte.
   Kolumnen und Anekdoten
   Politik | Zytglogge Verlag
5. **Alfred Oswald, H.-J. Siegert**
   FC Basel – Die Saison 2009/2010
   Fussball | Reinhardt Verlag
6. **Philipp Dubach, Heidi Stutz, Ruth Calderón**
   Armutsbericht Basel-Stadt.
   Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen
   Region Basel | Christoph Merian Verlag
7. **Priya Hemenway**
   Der geheime Code.
   Die rätselhafte Formel...
   Naturwissenschaften | Taschen Verlag
8. **Katja Hasche**
   Bauten im Baselbiet
   Region Basel | Schwabe Verlag
9. **Chris Greenhalg**
   Coco Chanel & Igor Strawinsky
   Biografie | Bertelsmann Verlag
10. **Martin Bienerth**
    Alpechuchi
    Kochbuch | Fona Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

ORIENTIERUNGSLAUF Junioren-WM in Aalborg

Robin Brodmanns erster WM-Auftritt

rz. Er war schon nahe dran, geschafft hatte er es zuvor aber noch nicht. Dieses Jahr konnte sich Robin Brodmann, der jüngere Bruder von Ines Brodmann, erstmals für eine grosse internationale Meisterschaft qualifizieren. In der starken OL-Nation Schweiz ist das bereits eine tolle Leistung. Und entsprechend stolz war er auf diesen Erfolg.

An den Junioren-Weltmeisterschaften vom 5. bis 10. Juli in Aalborg (Dänemark) platzierte sich Robin Brodmann unter rund 150 Athleten im Mittelfeld. Die Wettkämpfe waren physisch anspruchsvoll und in diesem Bereich kann der junge Riehener, der auch nächstes Jahr noch bei den Junioren starten darf, mit der Weltspitze noch nicht ganz mithalten. Robin Brodmann trat im Sprint, auf der Mittel- und auf der Langdistanz sowie mit dem Team Schweiz II in der Staffel an. Nach den zahlreichen Rennen war er sehr erschöpft, aber auch zufrieden mit dem Erreichten. Im nächsten Jahr wird sich weisen, ob Brodmann zur Weltspitze aufschliessen kann oder nicht. In Aalborg hat er nun erste Erfahrungen auf höchstem Niveau gesammelt.

Im ersten Rennen, dem Sprint, lief der 18-jährige Riehener auf Platz 70. Als fünftbester Schweizer verlor er etwas über zwei Minuten. Einige Unsicherheiten kosteten ihn einige Sekunden. Im Langdistanzrennen lief Robin Brodmann auf den 73. Platz und war damit wiederum fünftbester der sechs angetretenen Schweizer. Über die Mitteldistanz verpasste er als 36. seiner Qualifikationsgruppe den A-Final der 60 besten Läufer und lief dann im B-Final auf den 24. Rang.

In der abschliessenden Staffel ging Robin Brodmann mit dem zweiten Schweizer Team an den Start. Schweiz I verpasste eine Medaille nur knapp und landete auf Platz vier. Robin Brodmann sicherte Schweiz II als Schlussläufer einen Platz in den Top 20. Das Trio mit Simon Brändli, Alain Denzler und Robin Brodmann kam auf den 19. Rang.

Orientierungslauf, Junioren-Weltmeisterschaften, 5.–10. Juli 2010, Aalborg (Dänemark)

Junioren. Sprint (2,7 km/30 m HD/22 P): 1. Rasmus Hansen (DÄN) 13:04; 8. Matthias Kyburz (SUI) 0:42 zurück, 32. Florian Howald (SUI) 1:22, 38. Simon Brändli (SUI) 1:32, 52. Alain Denzler (SUI) 1:49, 70. Robin Brodmann (Riehen/SUI) 2:11, 90. Nicolai Stucki (SUI) 2:40. – **Lang (11,3 km/320 m HD/31 P):** 1. Pavel Kubat (CZE) 1:18:48; 3. Matthias Kyburz (SUI) 2:00 zurück, 9. Floran Howald (SUI) 4:58, 16. Nicolai Stucki (SUI) 8:18, 63. Alain Denzler (SUI) 19:33, 73. Robin Brodmann (Riehen/SUI) 22:55, 91. Simon Brändli (SUI) 27:50. – **Mittel, Qualifikation, Gruppe C (3,8 km/19 P):** 36. Robin Brodmann (Riehen/SUI) 28:20 (nicht für A-Final qualifiziert); B-Final (4,2 km): 24. (total 85.) Robin Brodmann 28:23. – **Staffel:** 1. Norwegen 2:20:44, 2. Schweden 1:04 zurück, 3. Dänemark 5:29, 4. Schweiz I (Stucki/Kyburz/Howald) 6:35; 19. Schweiz II (Brändli/Denzler/Brodmann) 23:47.

LEICHTATHLETIK SSC Riehen am Zermatt-Marathon

Gute Riehener Teams im Wallis

hrs. Einer der schönsten, aber auch härtesten Marathons in der Schweiz fand am vergangenen Samstag vor prächtiger Bergkulisse im Wallis statt. Mit dabei waren auch drei Teams des SSC Riehen. Dabei wurde die Marathonstrecke als Staffel in zwei Teilstrecken gelaufen.

Die Startstrecke führte von St. Niklaus auf 1000 Meter Höhe zum bekannten Ferienort Zermatt (1600 m ü.M.). Der anspruchsvolle zweite Teilabschnitt ging in hochalpinem Gelände zum Ziel Riffelberg auf über 2600 m ü.M. – mit einer Gesamtsteigung von 1300 Höhenmetern. Dabei erwiesen sich die Damen des SSC Riehen als wahre Bergkönigiinnen.

Zermatt-Marathon St. Niklaus–Riffelberg, 10. Juli 2010

Masters Damen 80+: 6. Team Magigamo SSC Riehen (Jutta Langlotz Baumgartner/Claudia Schären Härdi) 5:09:47. – **Masters Mixed:** 39. Team Chrischona Murmeli SSC Riehen (Oliver von Känel/Sylvie Germano) 5:43:53. – **Masters Mixed 80+:** 20. Team SSC Riehen Oldies (Hansruedi Schmid/Ruth Wüest) 5:09:08.

Vor dem Matterhorn (von links): Sylvie Germano, Ruth Wüest, Elisabeth Schmid (Betreuerin), Hansruedi Schmid, Oliver von Känel. Foto: zVg

MOUNTAINBIKE Vor den Schweizer Meisterschaften

Auch Pascal Schmutz wäre in Form

rz. Dass Katrin Leumann in Form ist, hat sie mit ihren zwei Goldmedaillen an den Europameisterschaften bewiesen (siehe Bericht). Für die Schweizer Meisterschaften vom kommenden Wochenende in Gränichen ist die Titelverteidigerin damit bei den Frauen die Favoritin. Gut in Form wäre auch der Riehener Pascal Schmutz, der allerdings in letzter Zeit etwas vom Pech verfolgt wurde. In Hittnau bremste ihn ein Defekt, in Engelberg gab er das Rennen auf und am Tälercup in Freiburg im Breisgau verhinderte ein Sturz ein absolutes Topergebnis – trotzdem wurde Schmutz noch Sechster. Von der körperlichen Verfassung her liegt eine Topplatzierung drin. Beide Eliterennen finden am Sonntag statt.

MOUNTAINBIKE Europameisterschaften in Haifa (Israel)

Katrin Leumann schaffte Sensation

Geschafft: Katrin Leumann jubelt, die weiteren Medaillengewinnerinnen Maja Wloszczowska (links) und Eva Lechner geben einander die Hand. Rechts: Katrin Leumann auf dem Weg zum Titel. Fotos: zVg

Am vergangenen Freitag wurde Katrin Leumann sensationell Europameisterin im Crosscountryrennen der Mountainbikerinnen, nachdem sie schon in der Team-Staffel Gold geholt hatte. Hier ihr Erlebnisbericht.

«Lange ist es her, dass eine Elite-Dame an den Mountainike-Europameisterschaften eine Medaille gewinnen konnte. Ich kann mich mit der Nummer 7 in der ersten Startreihe aufstellen. Die Sonne brennt bereits um neun Uhr unerbärmlich. Das Rennen muss man sich gut einteilen.

Ich starte sehr gut und reihe mich nach wenigen Metern vorne ein. Nach der Startrunde komme ich gut positioniert in den ersten Aufstieg und befinde mich auf dem ersten Offroadweg hinter Eva Lechner auf dem zweiten Rang. Ich folge ihr, ohne meinen Puls gleich ganz nach oben zu peitschen. Ich fahre mit etwas Reserve, einfach nicht überdrehen.

Zu meinem Erstaunen können wir zwei uns etwas absetzen, dahinter folgen Esther Süss und die Polin Maja Wloszczowska. Esther kann bei der ersten Zieldurchfahrt zu uns aufschliessen, die Polin folgt mit wenigen Sekunden Rückstand.

Es geht in die zweite Runde. Ich fühle mich gut und wenn ich ab und zu einen Blick auf meinen Pulsmesser werfe, bemerke ich, dass alles im grünen Bereich ist. Auch nach der zweiten Runde komme ich als Führende zurück, im Schlepptau Esther Süss, Eva Lechner und die Polin, die nun aufgeschlossen hat. Langsam fängt es an, in den Beinen zu brennen, wenn ein plötzlicher Tempowechsel einsetzt. Und so kommt es, dass Esther und ich den Anschluss nach einer Attacke von Eva Lechner verlieren. Einfach durchbeissen, ich kenne diese Durchhänger in der Mitte des Rennens. Ich halte das Hinterrad von Süss, habe aber keine Kraft, sie vor der Abfahrt noch zu überholen. Wenn man körperlich so am Limit ist und kaum noch mit Atmen nachkommt, dann wird auch das Hinunterfahren schwierig. Ich versuche, mich trotzdem etwas zu erholen. Was macht Süss da? Sie fährt etwas anders, als ich es erwartet hatte. Ich komme ins Straucheln, bin abgelenkt und schon bleibt mein Vorderrad vor dem Absatz hängen. Ich rutsche, kann mich nicht mehr auffangen und falle über den Stein hinunter, mein Bike hinterher, und schlage heftig auf den Steinen auf. Nichts wie weiter, aber zuerst muss ich den Bidon wieder fassen. Genau, trinken darf ich auch nicht vergessen – und schon bin ich wieder voll im Renngeschehen. Ich kann nochmals aufdrehen, schliesse zuerst zu Süss auf und kurz nach der letzten Zielpassage haben wir auch wieder zum führenden Duo Wloszczowska und Lechner aufgeschlossen. Ich komme bereits mit einem hohen Rhythmus von hinten und kann gut mithalten. Ich hänge mich einfach hinten an und fahre passiv mit Wloszczowska und Lechner mit. Rund drei Kilometer vor dem Ziel bemerke ich, dass Olympiasiegerin Sabine Spitz mit grossem Zug von hinten heranbraust. Der Gedanke, der Depp zu sein und Vierte zu werden, quält mich derart, dass ich nochmals alle Kräfte mobilisiere und attackiere. Eva Lechner muss zuerst abreissen lassen und auch auf die Polin habe ich einige Meter Vorsprung. Unglaublich, ich führte das EM-Feld kurz vor dem Ziel an. Ich muss etwas Tempo herausnehmen. Ich bin nicht fähig, diesen hohen Rhythmus bis ins Ziel zu halten. Und so schliesst die Polin wieder zu mir auf.

Ich weiss, dass es jetzt eine sehr knappe Entscheidung geben wird, doch ich bin ja eigentlich schon mit einer Medaille sehr zufrieden. Plötzlich steht der Nationaltrainer am Streckenrand und spornt mich lautstark an: «Jetzt holst du dir das Trikot!» Und meint damit den Sieg. Ich bin etwas verdutzt und denke mir, nun sind sie nicht einmal mehr mit einer Medaille zufrieden. Doch dann realisiere ich, dass ich diese Chance packen muss. Wer weiss, wie schnell so eine Möglichkeit wieder kommt? Zu meinem Erstaunen überholt mich Wloszczowska eineinhalb Kilometer vor dem Ziel und ich muss mir nicht mehr überlegen, wie ich in ihren Windschatten komme. Jetzt einfach ruhig bleiben und den richtigen Zeitpunkt für den Sprint erwischen.

Ich weiss, dass ich auf dem Flachstück wohl keine Chance haben werde, und warte bis am Schluss. Betreuer und Zuschauer sind sich einig: Wer zuerst auf die sehr kurze Zielgerade einbiegen kann, gewinnt. Ich beweise das Gegenteil. Ich komme als Zweite aus der Kurve, kann aber mehr Schwung mitnehmen und die Sensation ist perfekt! Mit wenigen Zentimetern Vorsprung kann ich den EM-Titel gewinnen! Das ist bis jetzt noch keiner Schweizerin im Eliterennen gelungen. Ich bin sehr stolz, nun endlich auch in der EM-Sorgenkategorie die Siegesserie von uns Schweizern fortsetzen zu können!

Es ist für mich immer noch nicht ganz fassbar, aber die Trikots und die Goldmedaillen von Team-Relay und Einzelrennen liegen neben mir auf dem Tisch. Ich kann sie anfassen. Also muss es wohl doch wahr sein.»

Katrin Leumann

Mountainbike, Europameisterschaften, 6.–9. Juli 2010, Haifa (Israel)

Frauen Elite: 1. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:47.26, 2. Maja Wloszczowska (POL) 1:47:26, 3. Eva Lechner (ITA) 1:47:49, 4. Sabine Spitz (D) 1:48:01, 5. Esther Süss (SUI) 1:48:19, 6. Lene Byberg (NOR) 1:48:40, 7. Nathalie Schneitter (SUI) 1:50:18, 8. Aleksandra Dawidowicz (POL) 1:51:23, 9. Elisabeth Osl (AUT) 1:52:59, 10. Gunn Rita Dahle (NOR) 1:53:12. – 34 Fahrerinnen gestartet, 32 klassiert.

Team-Relay: 1. Schweiz 1:12:23 (Thomas Litscher 16:46/Roger Walder 18:11/Katrin Leumann 20:06/Ralph Näf 17:21), 2. Italien 1:13:19 (Marco Aurelio Fontana 16:43/Maximilian Vieider 18:34/Eva Lechner 20:36/Gerhard Kerschbaumer 17:25), 3. Tschechien 1:13:59 (Ondrej Ceink 17:33/Tomas Paprstka 18:48/Tereza Hurikova 20:36/Jan Skarnitzl 17:02). – 11 Teams klassiert.

UNIHOCKEY Schweizer Cup Männer Kleinfeld

Verdientes Cup-Out für UHCR

dab. Immerhin acht Feldspieler und zwei Goalies «opferten» den Sonntag, um während der Ferienzeit um 12 Uhr in der Militärhalle in Bremgarten zum Cup-1/64-Final anzutreten. Es begann gut im ersten Drittel und nach sechs Minuten eröffnete Daniel Blum mit einem trockenen Weitschuss – es sollte leider einer der wenigen bleiben – das Skore. Danach erhöhte Andreas Ott auf Pass von Adrian Diethlem zum 0:2. Marc Spitzli wurde kurz darauf der Vorteil genommen, womit er sein Tor zum 0:3 aberkannt sah. Auch die Bremgartner hatten ihre Chancen, blieben aber noch erfolglos.

Mit der 2:0-Führung ging es ins zweite Drittel, in dem sich die Riehener in fast allen Belangen ungenügend präsentierten. Hatte sich das Team in der vergangenen Meisterschaft viele Torchancen erarbeitet, wobei es an der Effizienz mangelte, so wurde nun der gegnerische Goalie fast nie ernsthaft geprüft. Ausserdem wurde die Abwehrarbeit stark vernachlässigt und so kam Bremgarten entsprechend einfach zum Ausgleich. Der Bremgartner Führungstreffer zum 3:2 war die logische Konsequenz. Nicht gerade zwingend glich Riehen durch Tobi Gelzer zum 3:3 aus und Simon Häberle brachte das Team in der 33. Minute mit einem schönen Drehschuss sogar erneut in Front. Dann wollte einfach nichts mehr gelingen. Die Riehener waren nicht mehr an den Gegenspielern dran und machten es den Gastgebern leicht, weitere Treffer zu erzielen. Nach zwei Dritteln stand es 7:4 für Bremgarten.

Eine neue Zusammensetzung der Blöcke durch den Riehener Spielertrainer zeigte erst gegen Ende des letzten Drittels die erhoffte Wirkung. Beim Stand von 8:4 ersetzte Riehen für die drei letzten Minuten den Torhüter durch einen vierten Feldspieler. Je ein weiteres Tor von Simon Häberli und Tobi Gelzer sowie ein Treffer von Beat Wenger –quasi sein Abschiedstor – brachten dann nochmals Spannung in die letzten Sekunden des Riehener «Cup-Abenteuers». Die Bremgartner retteten ihren 8:7-Vorsprung über die Zeit, was sicher nicht unverdient war. Der Riehener Cup-Auftritt passte irgendwie zur ganzen vergangenen Meisterschaft, als die Riehener in fast jedem Spiel zwei Gesichter gezeigt hatten. Es wird nötig sein, endlich konstantere Leistungen zu bringen, um in der kommenden Meisterschaft mehr Punkte einzufahren.

UHC Bremgarten II – UHC Riehen II 8:7 (0:2/7:2/1:3)

Männer, Kleinfeld, Schweizer Cup, 1/64.-Final – UHC Riehen: Thierry Liechti/(Michel Ziegler) (Tor); Adrian Diethlem, Lukas Pfäffli, Beat Wenger (Captain), Marc Spitzli, Andreas Ott, Tobias Gelzer, Simon Häberle, Daniel Blum (Spielertrainer).

GRATULATION

Federico Moor-Zürcher zum 80. Geburtstag

rz. Geboren am 19. Juli 1930, darf Federico Moor-Zürcher am kommenden Montag seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Hamoud-Rudin, Ruth, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Grienbodenweg 8.

Amsler-Tobler, Walter, geb. 1932, von Densbüren AG, in Riehen, Im Glögglihof 14.

Frischknecht, Frieda, geb. 1920, von Schwellbrunn AR, in Riehen, Schützengasse 60.

Sulzer-Bleiker, Idelette, geb. 1927, von und in Riehen, Moosweg 9.

Eichenberger-Vonesch, Erwin, geb. 1924, von Landiswil BE, in Riehen, Äussere Baselstrasse 277.

Geburten Riehen

Wild, Maximilian Luzius, Sohn des Wild, Christoph Luzius, von St. Gallen SG, und der Wild, geborene Bötsch, Danica Aisha, von Basel, in Riehen.

Kräuter, Desirée Ana, Tochter des Kräuter, Wolfgang, von Deutschland und der Jimenez de Krauter, Yesenia Karisa, aus der dominikanischen Republik, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Hirzenstrasse 10, S E StWEP 660-1 (= 328/1000 an P 660, 970,5 m², Wohn- und Geschäftshaus), StWEP 660-4 (= 144/1000 an P 660), MEP 660-5-2 (= 2/3 an StWEP 660-5 = 42/1000 an P 660). Eigentum bisher: Niels Hendrik Engel und Gordana Engel, beide in Riehen. Eigentum nun: Gordana Engel.

Rütiring 21, 23, S D StWEP 2046-7 (= 120/1000 an P 2046, 1900 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 2046-1-6 (= 1/9 an StWEP 2046-1 = 90/1000 an P 2046). Eigentum bisher: Gunther Schlingloff, in Dannstadt-Schauernheim (DE), und Andrea Vaupel, in Riehen. Eigentum nun: Andrea Vaupel.

Gatternweg 13A, S D P 595, 597 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Irène Arlette Krebs Eichhorn, in Basel, und Urs Heinz Krebs, in Münchenstein BL. Eigentum nun: Irène Arlette Krebs Eichhorn.

Gartengasse 10, 12, 14, 16, Im Singeisenhof 8, 9, S A StWEP 379-12 (= 19/1000 an UBRP 379, 1206,5 m², Wohn- und Geschäftshaus). Eigentum bisher: Rudolf Winteler und Eliane Nelly Denise Winteler, beide in Basel. Eigentum nun: Dorothea Wagner, in Ebnat-Kappel SG.

Bettingen

Hauptstrasse 3, StWEP 150-4 (= 161/1000 an P 150, 1011 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 150-7-4 (= 1/6 an StWEP 150-7 = 42/1000 an P 150). Eigentum bisher: Peter Kellerhals, in Oberwil BL, Imbaplan AG, in Basel, Volta Haus AG, in Basel, und Mathys + Eigenmann Projekt AG, in Muttenz BL. Eigentum nun: Daniel Häfliger und Andrea Biner, beide in Riehen.

Hauptstrasse 3, StWEP 150-2 (= 156/1000 an P 150, 1011 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 150-7-2 (= 1/6 an StWEP 150-7 = 42/1000 an P 150). Eigentum bisher: Peter Kellerhals, in Oberwil BL, Imbaplan AG, in Basel, Volta Haus AG, in Basel, und Mathys + Eigenmann Projekt AG, in Muttenz BL. Eigentum nun: Elisabeth Reichen, in Riehen.

Hauptstrasse 3, StWEP 150-1 (= 165/1000 an P 150, 1011 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 150-7-1 (= 1/6 an StWEP 150-7 = 42/1000 an P 150). Eigentum bisher: Peter Kellerhals, in Oberwil BL, Imbaplan AG, in Basel, Volta Haus AG, in Basel, und Mathys + Eigenmann Projekt AG, in Muttenz BL. Eigentum nun: Raffaele Paonessa und Margherita Paonessa, beide in Riehen.

Hauptstrasse 3, StWEP 150-3 (= 161/1000 an P 150, 1011 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 150-7-3 (= 1/6 an StWEP 150-7 = 42/1000 an P 150). Eigentum bisher: Peter Kellerhals, in Oberwil BL, Imbaplan AG, in Basel, Volta Haus AG, in Basel, und Mathys + Eigenmann Projekt AG, in Muttenz BL. Eigentum nun: Daniel Linder und Cornelia Linder, beide in Riehen.

Hauptstrasse 3, StWEP 150-5 (= 160/1000 an P 150, 1011 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 150-7-5 (= 1/6 an StWEP 150-7 = 42/1000 an P 150). Eigentum bisher: Peter Kellerhals, in Oberwil BL, Imbaplan AG, in Basel, Volta Haus AG, in Basel, und Mathys + Eigenmann Projekt AG, in Muttenz BL. Eigentum nun: Martin Weber, in Riehen.

Baupublikationen

Bettingen

Neu-, Um- und Anbau
Landhausweg 36,
Sekt. B, Parz. 362
Projekt: Neubau Garage
Bauherrschaft: Kaiser-Jaeckel Jutta und Klaus, Rheintalweg 9, 4125 Riehen
verantwortlich: projektierbar – Architektengemeinschaft, St. Johanns-Vorstadt 17, 4056 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *13. August 2010* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 14. Juli 2010

Bauinspektorat

Weitere Baupublikationen finden Sie nächste Woche in der RZ 29.

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

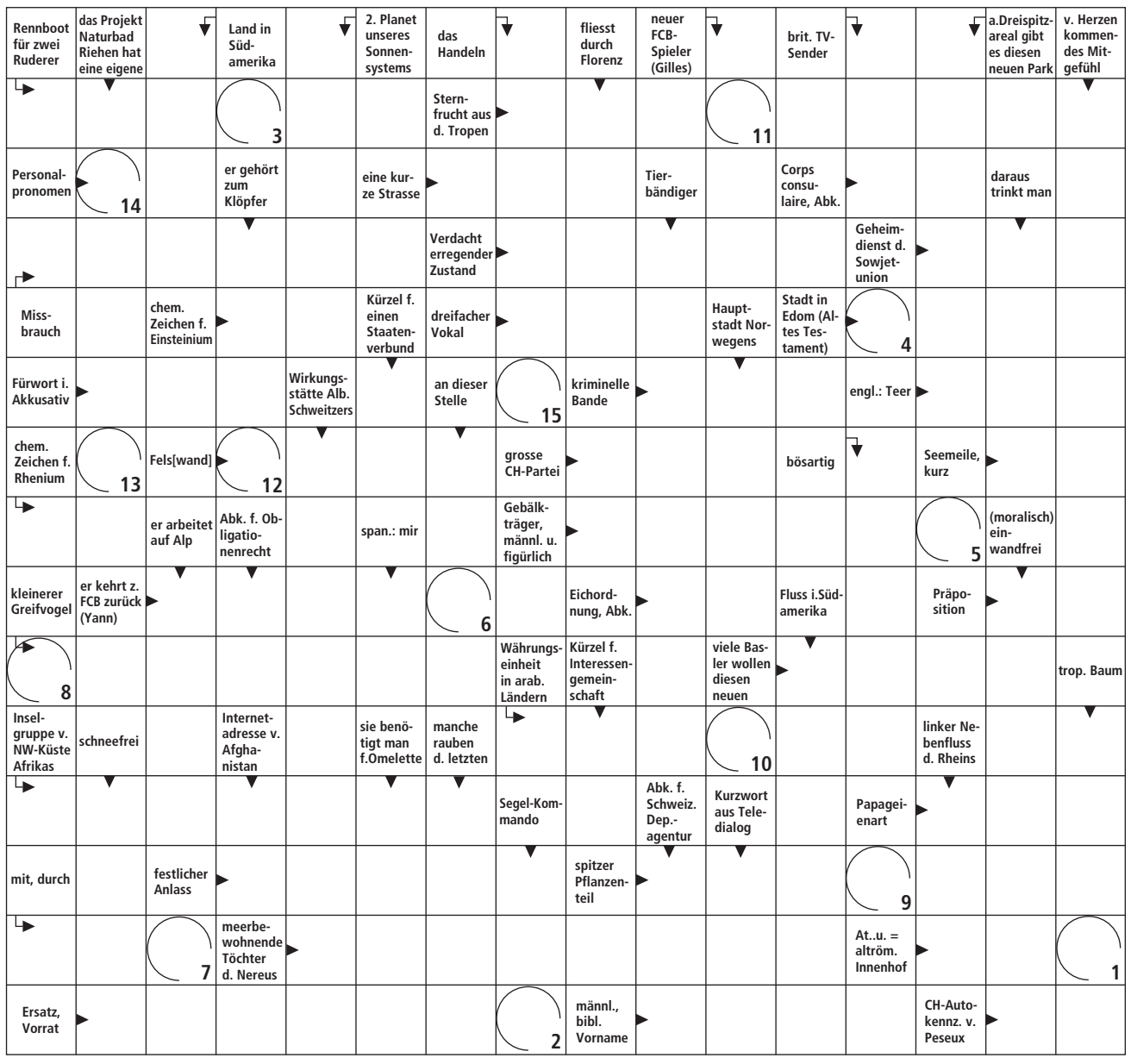
In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich.
Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

RZ020628

KREUZWORTRÄTSEL NR. 28



Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 30 vom 30. Juli, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller fünf Juli-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einen Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 28

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

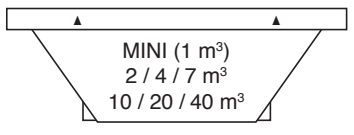
Electrolux
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch
RZ020621

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
RZ020633

Bestattungen
STOLZ SÖHNE
Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07
RZ020637

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch
RZ020635

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69
RZ020686

Hör-Rätsel?
Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG
Das Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktevielfalt und Service
Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49
riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch
RZ020383

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung Funkuhren, Certina, Mido, ORIS
Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

RZ020634

Geh lieber gleich zu Hieber…

www.hieber.de

CHF **19,34** ohne MwSt. **18,07**

Hiebers Grillpaket bestehend aus: 2 Rindersteaks, 3 Marktbiersteaks, 2 Putensteaks, 2 Wildspieße, 2 rote Griller, 2 weiße Griller, 2 Klöpfer und 4 Merguez, 2-kg-Packung

14.90

CHF **0,38** ohne MwSt. **0,35**

Gärtner Radieschen großer Bund, aus Deutschland, Klasse I, Bund

-.29

CHF **0,90** ohne MwSt. **0,84**

Buitoni italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung je (1 kg = € 1,38)

-.69

CHF **2,58** ohne MwSt. **2,41**

Bürger Eierspätzle original schwäbisch 1-kg-Packung

1.99

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie.

Unser Super-Wechselkurs: 1,2980

CHF **16,81** ohne MwSt. **14,13**

Ariel XXL, auch **Color** 75 Waschladungen (1 WL = € 0,17), Packung je)

12.95

CHF **0,86** ohne MwSt. **0,80**

Breisgaumilch Schlagsahne 32% Fettgehalt, 200-g-Becher (100 g = € 0,33)

-.66

CHF **1,67** ohne MwSt. **1,56**

Frischer Wolfsbarsch (Loup de mer) aus Aquakultur, 100 g enthalten: 99 kcal./ 415 kj., 19,3 g Eiweiß und 2,5 g Fett., 100 g

1.29

CHF **5,18** ohne MwSt. **4,35**

Gutedel Cup Sieger 2010 Gutedel trocken Q.b.A., 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 5,32)

3.99

Hieber's Frische Center

Gültig für Woche 28
• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht
• Irrtum vorbehalten

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

RZ020659 Werbeagentur

www.riehener-zeitung.ch

Schöne Ferien! - Lektüre

reinhardt
www.reinhardt.ch

Für schiffbegeisterte Wanderer:

Für unternehmungslustige Abenteurer:

Für anspruchsvolle Thrillerfans:

Für Liebhaber schöner Gärten:

Für fussballbegeisterte FC-Basel-Fans:

Für Freunde der WM-Fussballkunst:

Sämtliche Titel erhalten Sie in Ihrer Ferien-Buchhandlung oder im Internet unter www.reinhardt.ch